

HERBSTFERIEN 2020



# ALTENMARKT - URBISGUT

SONNTAG, 20. - SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2020 - 7 TAGE

Das Bundesland Salzburg liegt national flächenmässig mit 7156qkm an 6. und Einwohnermässig mit 552'579 Personen an 7. Stelle. Zu rund 80% von Gebirgen oder Bergen bedeckt grenzt es im Norden und Nordosten an Oberösterreich (Salzkammergut), im Südosten an die Steiermark, im Süden an Kärnten, im Südwesten und Westen an Tirol und im Nordwesten an das bayerische Berchtesgadener Land. Ausgehend von der Stadt Salzburg war die Region vom Frühmittelalter an beeinflusst von den Salzburger Erzbischöfen und hinterher bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts als Fürstbistum sogar ein eigener katholisch geprägter Staat. Nachfolgend bis 1810 als Kurfürstentum Salzburg Teil des Kaisertums Österreich und alsdann für wenige Jahre als Salzachkreis ein Teil Bayerns. Nach dem Wiener Kongress wurde das Land Salzburg 1816 ein Teil von Österreich: bis 1850 weiterhin als Salzachkreis Teil von Oberösterreich, danach bis 1918 als österreichisches Kronland. Seit dem Zerfall der Monarchie 1918 ist Salzburg ein Bundesland. In der Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg (1945–1955) gehörte es zum US-amerikanischen Sektor. Typisch für das Land Salzburg sind althergebrachte Bezeichnungen für Landesteile: Die Bezirke werden Gaue genannt. Die Bezeichnung ist älter und somit unabhängig von den Umbenennungen von Ländern in Gauen im Nationalsozialismus. Die Gebirgsgaue Lungau, Pongau und Pinzgau sowie allenfalls der südliche Tennengau werden auch heute noch öfters als Innergebirg zusammengefasst, dem – weniger oft – das Aussergebirg (das flachere Land ab etwa nördlich Hallein) gegenübersteht. Von alters her existiert in angrenzenden Gebieten des Bundeslandes als Benennung für nicht genau definierte Gebiete des Landes Salzburg auch die Bezeichnung im Salzburgischen. Der Pongau ist flächenmässig identisch mit dem politischen Bezirk St. Johann im Pongau. Benachbarte Regionen sind Pinzgau, Tennengau und Lungau sowie das Bundesland Kärnten. Der Pongau hat Anteil an den Salzburger Kalkalpen und dem Tennengebirge im Norden und den Tauern im Süden. Dazwischen liegen die Salzburger Schieferalpen, an deren Hänge zahlreiche Wintersportanlagen angesiedelt wurden. Der Salzachpongau wird entwässert durch die Salzach, sie fliesst bei Lend aus dem Pinzgau, dann zunächst Richtung Osten durch St. Johann und Bischofshofen, später schwenkt sie nach Norden und erreicht bei Golling den Tennengau. In den Radstätter Tauern entsprungen, fliesst die junge Enns durch den Ennspongau zunächst nach Norden durch Flachau, dann weiter Richtung Osten durch Altenmarkt und Radstadt und erreicht schliesslich bei Schladming die Steiermark. Begleiten Sie uns auf dieser tollen Reise im Elch-Starliner und lernen Sie unbekannte Regionen kennen. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

## 1. Tag: Sonntag, 20. September 2020 Aargau - Altenmarkt (525km)

Rechtzeitig und zügig geht's nach der bekannten Sammeltour Richtung Osten. Bald passieren wir die Grenze zu Österreich. Via Feldkirch - Arlberg - Landeck - Imst - Innsbruck - Wörgl - St. Johann in Tirol - Fieberbrunn - Saalfelden - Hochkönig Ferienstrasse - Bischofshofen erreichen wir gegen Abend Altenmarkt im Pongau, unsere Heimat für die kommende Woche. Zimmerbezug und Abendessen im 4\*\*\*\* Hotel Urbisgut, Urbisweg 9, A-5541 Altenmarkt im Pongau, Telefon: +43 6452 7227, [www.urbisgut.com](http://www.urbisgut.com). Kaffeepausen und **inbegriffenes Mittagessen** unterwegs.

Altenmarkt im Pongau ist nachweislich die älteste Siedlung und zugleich Mutterpfarre im Salzburger Ennstal. Mit der Römerzeit tritt die Region aus dem Halbdunkel der Ur- und Frühgeschichte in das Licht der eigentlichen Geschichte ein. Bereits in der römischen Strassenkarte taucht die Wegstation Ani auf. Anzunehmen ist, dass die Ortsbezeichnung Ani mit dem Namen der Enns, die Anisus hiess, zusammenhängt. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahr 1074 im Schenkungsvertrag des Erzbischofs Gebhard an das Kloster Admont. Die folgenden Jahrhunderte gestalteten sich für Altenmarkt oder Radstat, wie es früher hiess, sehr wechselvoll. In den Bauernkriegen 1525/26 wurde der Ort mehrmals niedergebrannt. Besonders die Zeit der Emigration hinterliess

tiefe Spuren. Viele Protestanten mussten 1731/32 aus Glaubensgründen ihre Heimat verlassen, die Höfe verwaisten und konnten erst nach und nach wieder besiedelt werden. Durch den Bau der Kaiserin-Elisabeth-Bahn um 1875 trat ein wirtschaftlicher Aufschwung ein, der aber durch die Weltkriege bald zu nichts gemacht wurde. Erste touristische Erfolge um 1930 fanden kriegsbedingt ein jähes Ende. Nach 1950 kam der Sommertourismus langsam in Gang. Durch die Ennstalbodenentwässerung konnte wertvolles Bauland gewonnen werden. Ende der 60iger Jahre setzte ein wahrer Bauboom ein, dem ein gewaltiger Anstieg des Wintertourismus folgte. Durch weitsichtige Wirtschaftspolitik, wie die Ansiedlung der Skifabrik Atomic Anfang der Siebziger Jahre und durch mutige Initiativen heimischer Fremdenverkehrspioniere stieg Altenmarkt innerhalb weniger Jahre zu den TOP TEN der Salzburger Gemeinden auf, und zwar sowohl in seiner wirtschaftlichen als auch touristischen Bedeutung. Heute ist die Gemeinde als Fixstern im Wintertourismus etabliert, so als Austragungsort zahlreicher Europacup- und Weltcup-Rennen. Die Gästescharen, die in den letzten Jahrzehnten der Gemeinde zu Wachstum und Wohlstand verhelfen, wirkten sich nicht nur segensreich auf das örtliche Gefüge aus. Nun gilt es, einen Mittelweg zwischen Fortschritts- und Wachstumsgläubigkeit und der Bewahrung der kulturellen Identität und althergebrachter Werte zu finden.

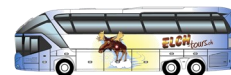


### Hotel Urbisgut:

Die Bittersams sind seit dem Jahre 1731 auf dem Urbisgut. Das schöne Familienwappen stammt aus dem Jahre 1670. Heute hat es sich die Familie zur obersten Priorität gemacht, zusammen mit einem freundlichen Team, Sie als Gast zu verwöhnen. Atmosphäre ist keine Frage von Extravaganz. Sie ist da, wenn Lebensstil des Hotels und seine Gäste, Philosophie des Hauses und Erwartungen auf einer Ebene schwingen. Erst diese Harmonie garantiert gemeinsam mit liebevoller Kochkunst, dass selbst welterfahrene Geniesser täglich aufs Neue überrascht werden. Sei es das herzhaft-frühstücksbuffet oder das abwechslungsreiche 5-Gang Menu am Abend. Egal, ob Landhaus- oder Alpenstylezimmer - Ihr Aufenthalt im Hotel Urbisgut besticht durch stilvolle Möbel, lichtdurchflutete Räume, gemütliches Ambiente zum Wohlfühlen. Lehnen Sie sich entspannt in einem der Whirlpools zurück und erfrischen Sie sich im hoteleigenen Hallenbad mit Gegenstromanlage und Grandeur-Wasser-Technologie. Körperbewusste kommen in der grosszügigen Saunawelt voll auf Ihre Kosten. Die nötige Abkühlung und Erfri-



056 470 13 13



schung bietet Ihnen der Gang durch den Kneipp-Graben. Geniessen Sie den Komfort eines 4-Sterne-Hauses und lassen Sie sich von den liebevollen Details überraschen.

## 2. Tag: Montag, 21. September 2020 Altenmarkt (0km)

Frühstück im Hotel. Heute haben Sie Gelegenheit, den Gastgeberort auf eigene Faust kennen zu lernen. Oder wie wäre es mit einer gemütlichen Wanderung? Zur Entspannung bieten sich auch die Hoteleinrichtungen oder die nahegelegene Erlebnis Therme Amadé an. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

## 3. - 5. Tag: Dienstag, 22. bis Donnerstag, 24. September 2020 diverse Ausflüge

Jeweils Frühstück und Abendessen im Hotel. Wir haben folgende drei Ausflüge vorgesehen, die Reihenfolge kann wetterabhängig vor Ort verändert werden.

### Ausflug A (Dienstag) Salzkammergut (225km)

Wir starten unsere Fahrt in Richtung Lammerthal - Lindenthal - Pass Gschütt und erreichen alsbald den Hallstätter See, welcher uns ein kurzes Stück des Weges begleitet. Weiter folgen wir der Traun nach Bad Ischl, berühmt als Kurort, nicht minder beliebt als Sommerfrische des Kaiserpaares Franz Josef I. und seiner Sissi. Alsdann biegen wir ab gen Westen nach **St. Wolfgang** am gleichnamigen See, unserem Mittagsziel. Schon im 10. Jahrhundert war ein grosser Heiliger von der bevorzugten Wohnlage direkt am Abersee begeistert. Der heilige Wolfgang, Bischof von Regensburg, der der Legende nach ein Büsserleben in einer Höhle am Falkenstein führte, war der Entbehrungen müde. Er warf sein Beil in die Luft und wollte dort, wo er das Beil wiederfände, eine Kirche bauen und seinen Wohnsitz nehmen. Das Beil musste guten Wind gehabt haben, um von der Höhe des Falkensteins bis an den Ort der heutigen Pfarrkirche in St. Wolfgang zu gelangen! Der Anfang einer Erfolgsgeschichte: Der Abersee wurde in Wolfgangsee umbenannt, die Kirche erbaut, und der Ort St. Wolfgang blühte mit der einsetzenden Verehrung des heiligen Wolfgang auf. Der Beginn des Fremdenverkehrs war mit den zahlreichen Wallfahrern im Mittelalter gemacht. Mindestens ebenso berühmt ist das Hotel Weisses Rössl. Wer erinnert sich nicht an die gleichnamige Operette von Ralph Benatzky und dessen Verfilmung mit Peter Alexander und Waltraut Haas. Freie Mittagspause. Übrigens, die Salzburger Nockerln auf der Seeterrasse des Weissen Rössls sind ein Traum. Frisch gestärkt geht es via St. Gilgen - Fuschl am See - Ebenau - Wiestalstauseestrasse - Hallein retour ins Hotel.

### Ausflug B (Mittwoch) Schliereralp - Zederhaus 150km

Heute geht es südwärts. Im Lungau liegt der Naturpark Riedingtal, er ist 36 km<sup>2</sup> gross und liegt in der Gemeinde Zederhaus. Die höchste Erhebung im Park ist das 2'711 m hohe Weisseck, auffällig ist auch seine pyramidenförmige Riedingspitze. Die Landschaft ist hier typisch alpin: Es wechseln sich Almen, Bergwälder und Felsen ab. Mittagsziel ist die **Schliereralp** am gleichnamigen See. Wer Lust hat, kann in einer Stunde den See umwandern. Nachmittags besuchen wir in Zederhaus den **Mühlenrundweg**. Früher wurden die Bauernmühlen an den wasserführenden Gräben oft dicht hintereinander stehend errichtet. Sie durften nur für den Eigenbedarf der Bauernfamilie verwendet werden. Von den ehemals 70 Mühlen im Zederhaustal sind noch elf erhalten. Manche davon werden von den Bauern heute noch zum Schroten des Getreides verwendet. Alsdann direkte Rückfahrt ins Hotel.

### Ausflug C (Donnerstag) Hohenwerfen - Mandlberggut (75km)



Burg Hohenwerfen

Die **Burg Hohenwerfen**, erbaut im 11. Jahrhundert als strategisches Bollwerk auf einem 155 Meter hohen markanten Felskegel, überragt ca. 40 km südlich der Stadt Salzburg das Salzachtal. Majestätisch wird die Burg von den mächtigen Gebirgszügen des Tennens- und Hagengebirges umgeben. Eine geführte Besichtigung gibt uns viele Informationen. Es gibt einen Personen-Lift zur Burg. Nachmittags besuchen Sie das **Mandlberggut**. Hier besichtigen wir 2 Brennereien - eine Latschenkieferbrennerei und die Dachstein-Destilliererei - eine Edelbrand-Manufaktur. Die Latsche gehört zur Familie der Kiefergewächse und ist vorwiegend in den Alpen beheimatet, wo die kleine kräftige Pflanze in extremen Lagen gedeiht. Die Pflanze steht unter Naturschutz und darf zur Ölgewinnung nur mit besonderer Genehmigung gesammelt werden. Aus 400kg Nadeln und Zweigspitzen wird ca. 1 Liter ätherisches Öl gewonnen. Die Destilliererei verwendet vorwiegend Früchte der Region, unter anderem Waldhimbeeren, Schwarzebeeren (Heidelbeeren), Vogelbeeren, aber auch die Zapfen der Latschenkiefer oder der Zirbenkiefer. Lassen Sie sich überraschen. Rückfahrt nach Altenmarkt.

## 6. Tag: Freitag, 25. September 2020 Altenmarkt (0km)

Frühstücksbuffet im Hotel. Heute haben Sie erneut Gelegenheit, den Tag nach Ihren Wünschen zu gestalten. Abendessen und Übernachtung letztmals im Hotel.

## 7. Tag: Samstag, 26. September 2020 Altenmarkt - Aargau (525km)

Frühstück im Hotel. Leider heisst es heute wieder Abschied nehmen. Auf direkten Wegen geht es nach Hause. Eine erlebnisreiche Reise geht zu Ende, wir danken herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen.



### Inbegriffene Leistungen:

- Fahrt im Elch-Starliner mit Toilette, Klimaanlage, Bar mit kalten und warmen Getränken gemäss Programm
- 6x HP im ausgewählten 4\*\*\*\* Hotel Urbisgut, Basis DZ mit DU/WC
- 5-Gang Abendessen mit Wahlmenü
- Mittagessen 1. und 7. Reisetag
- 1x Apéro „elch-tours.ch“
- Alle Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm (**Fettschrift**)
- Buchreiseführer
- Zwei Chauffeure während der ganzen Reise
- Taxen, Service
- Strassengebühren, Steuern, PSVA
- Reiseleitung Susanna + Fritz Gerber

### Preise pro Person:

Im Doppelzimmer	Fr. 1525.00
Im DZ / Alleinb.	Fr. 1600.00

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 20. Juli 2020 !**

**Ausweise:  
Gültiger Pass oder gültige Identitätskarte**

### Fremdwährungen:

- Euro

**Witterungs -, Strassenzustands-, oder Organisationsbedingte Programmänderungen vorbehalten !**

### Bildnachweis:

- Wikipedia.org
- Fritz Gerber